

Presseinformation

310/2011

Kiel, 31. August 2011

Antje Jansen: „Weder Vollprivatisierung noch Asset-Modell – das UKSH gehört in öffentliche Hand.“

„Wenn sich jetzt auch die FDP-Fraktion im Kieler Landtag von der Irrsinnsidee zu lösen scheint, das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) einem privaten Klinikbetreiber zu überlassen, dann ist das ein kleiner Schritt zurück in die wirkliche Welt. Trotzdem bleibt abzuwarten, ob die Vollprivatisierung damit wirklich vom Tisch ist.

An unserer Haltung ändert das nichts: DIE LINKE lehnt jede Privatisierungslösung zur Auflösung des Sanierungsstaus beim UKSH weiter konsequent ab – und damit auch die sogenannten Asset-Modelle, in denen die Klinik-Gebäude privatisiert und zurück gemietet werden sollen“, erklärte die stellvertretende Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Antje Jansen.

DIE LINKE fordert die Finanzierung der notwendigen baulichen Sanierungsmaßnahmen sowie die Entlastung des UKSH von seinen Altschulden aus dem Landeshaushalt. Das ist nicht nur sinnvoll sondern angesichts der Steuermehreinnahmen des Landes auch machbar.“